inmitten

inmitten Nr. 55 September, Oktober, November 2022

Gemeindebrief

der Auferstehungs-, Dreifaltigkeits- und Gedächtniskirchengemeinde Speyer

AN(GE)DACHT

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Thema dieses Gemeindebriefes ist „satt werden“. Wie schön ist es, vor einem vollen Teller zu sitzen, ein schmackhaftes Gericht vor sich zu haben und so viel davon essen zu können, bis man satt ist. Was für ein wundervolles Gefühl! Erst recht, wenn man vorher körperlich tüchtig gearbeitet hat, eine anstrengende Wanderung hinter sich hat oder die letzte Mahlzeit schon eine Weile her ist.

Wir leben in einem reichen Land. Die meisten können sich jeden Tag satt essen. Viele hungern höchstens freiwillig. Für die Gesundheit oder die Figur. Und doch gibt es auch bei uns Menschen, die eben nicht satt werden, nicht genug zum Leben haben.

Erst recht in anderen Ländern und Regionen. Dort herrscht ständig Mangel an ausreichend Essen und sauberem Trinkwasser. Weizen ist weltweit eine Mangelware. Aber auch andere Lebensmittel. Der Krieg in der Ukraine hat dies noch verschärft. In den leeren Regalen der Lebensmittelgeschäfte war es auch bei uns zu sehen.

Und es wird auch zu spüren sein, wenn wir in unserer Wohlstandsgesellschaft vielleicht bald am eigenen Leib erfahren, dass im Winter zum satt werden auch eine warme Wohnung gehört.

Die vierte Bitte im Vaterunser „unser täglich Brot gib uns heute“ hat auch heute

Inhalt

An(ge)dacht 2
Thema: satt werden 4
Dabei für Kinder und Familie 11
Dabei für Kinder und Jugendliche ...16
Dabei aktiv 17
Trendsetter Weltretter 19
Dabei Musik.....20
Denkmaltag 23
Gottesdienstplan 24
Gottesdienste 26
Konzertvorschau 28
Energiepreispauschale 32
Gemeindeleben 33
Gemeindeleben Auferstehungskirche.36
Gemeindeleben Dreifaltigkeitskirche..41
Gemeindeleben Gedächtniskirche ...46
Freud und Leid.....47
Kontakte 48

„inmitten“ Nr. 55

herausgegeben von den protestantischen Gemeinden Auferstehungs-, Dreifaltigkeits- und Gedächtniskirchengemeinde Speyer.

Verantwortlich:
Pfarrerin Christine Gölzer, Speyer
Redaktion: Constanze Lotz, Uwe Weinerth, Marion Holzwarth, Rolf Klein, Herbert Magin.
Fotos: Constanze Lotz, u.a. privat.
Foto Titelseite: R. Klein

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich. Er wird in alle Haushalte verteilt, in denen ein Gemeindeglied aus einer der drei Gemeinden wohnt und liegt in den Kirchen und Gemeindehäusern aus.

Auflage: 5600 – Satz: Herbert Magin – Bearbeitung und Druck: Gemeindebrief-Druckerei, Ösingen, gedruckt auf Naturschutz-Papier.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 23. Okt. 2022.

noch ihre Gültigkeit. Satt werden ist nicht selbstverständlich. Allen modernen Anbau- und Verarbeitungstechniken, Handelsnetzen und Lieferketten zum Trotz.

Wir haben es weltweit nicht geschafft, Dürreperioden und Hungersnöte zu verhindern. Im Gegenteil. Mit der Erderwärmung werden sie zunehmen. Auch die Wasserknappheit. Es ist jetzt unsere Aufgabe, etwas dagegen zu tun. Für unsere Kinder und Kindeskinder.

Auch im Blick auf eine faire Welt. Es gibt immer noch viel zu viel Ausbeutung, Sklaverei, Kinderarbeit, Flucht, Vertreibung und Ungerechtigkeit. Und viel zu wenig Beistand im Bestreben, das zu ändern. Viele verzweifeln daran. Jesus sagt, bei Gott ist das anders. Bei ihm gilt: Selig sind, die da hungert und dürstet nach Gerechtigkeit, denn sie sollen satt werden.

Es gibt vieles, nach dem wir uns sehnen. Hunger nach Essen. Hunger nach Gerechtigkeit. Hunger nach Leben. Hunger nach Liebe. Hunger nach Glück. Hunger nach Gott.

Die Sehnsucht satt zu werden kennt viele Belange, Bereiche und Facetten im Laufe unseres Lebens. Und weil Mensch und Welt sich immer wieder verändern, folgt auf jedes Finden ein neues Suchen, und jedem Sattsein bald wieder ein neuer Hunger.

Vielleicht mündet darum alles Sehnen und alles Fragen letztlich doch in den, von dem wir glauben, dass er uns satt machen kann. In allen Belangen unseres Lebens. Und weit darüber hinaus: Den Gott, der alles umfängt und in Händen hält. Leben und Welt. Anfang und Ende. Raum und Zeit.

In diesem Bewusstsein können wir in diesen Wochen Erntedank feiern. Voller Freude über den wundervollen Reichtum von Gottes Schöpfung und all die vielen Früchte und Erträge der Natur, die uns satt werden lassen.

Voller Dankbarkeit über so viele gute Gaben, die Gott uns zuteilwerden lässt. Auch im übertragenen Sinn. Für die Kinder und Enkel, die so viel Leben und Freude bringen. Für die Gesundheit. Für viele schöne und wertvolle Momente, die man erleben durfte. Für den Partner, der da ist, und Lachen und Weinen teilt.

Voller Achtsamkeit auf diese Erde, Gottes Schöpfung, die uns gegeben ist mit dem Auftrag sie zu erhalten und zu bewahren. Indem wir das unsere dazu beitragen, auch im Kleinen, Umwelt und Natur zu schützen und den Klimawandel nicht weiter zu befördern.

Voller Anteilnahme an jenen, denen solches Sattwerden versagt ist. Im Gebet. Und auch im Teilen. Durch das Teilen kommen wir in Gottes Nähe. So hat es Jesus in seinen Gleichnissen gesagt. Und wir erfahren, dass wir, auch wenn wir teilen, nicht wirklich ärmer werden. Das kann Brücken schlagen. Brücken zwischen Armen und Reichen, Gesunden und Kranken, Einheimischen und Fremden, Traurigen und Fröhlichen!

Dekan Markus Jäckle

Zum Thema „satt werden“ haben wir einige Personen aus unseren Gemeinden befragt.

Interview mit Dora Bütikofer, 100 Jahre alt

„Wir waren Selbstversorger“

Frau Bütikofer zitiert einen Leitspruch ihrer Mutter, der für sie wie eine Überschrift über ihr reiches Leben, aber eben auch über das Essen ist: „Wenn du Gott wolltest Dank für jede Wohltat sagen, du hättest keine Zeit, über Weh zu klagen.“

Auf die Frage, wie sich Ernährung früher und heute unterscheiden, antwortet mir Frau Bütikofer sinngemäß: „Ich war das fünfte von sieben Kindern, aber Hunger musste ich eigentlich nie leiden. Wir hatten ein Häuschen mit einem großen Garten, einen kleinen Acker, auch eine Ziege – und in meiner Kindheit und Jugend waren wir weitgehend Selbstversorger: Kartoffeln und Korn gab es vom Acker, Milch, Butter und Käse von der Ziege, Gemüse, Salat, viel Rohkost aus dem Garten. Meine Mutter hat alle 14 Tage das Brot selbst gebacken. Es wurde im Keller aufgehängt, damit die Mäuse nicht drankamen, und nach 14 Tagen wurde wieder Brotteig in einem großen Holzzuber geknetet und die Brotlaibe wurden ins gemeinschaftliche Backhaus gebracht. Fleisch und Wurst gab es nicht so oft. Für neun Personen gab es 1 Pfund Rindfleisch, aus dem zuerst eine Suppe gekocht wurde und danach der Braten. Der Vater bekam das größte Stück, aber es reichte immer für alle Kinder. Natürlich mussten wir alle mit anpacken, jeder hatte seine Aufgabe, da wurde nicht diskutiert.“

Sie konnten auch auf entbehrungsreiche Jahre zurückblicken, oder?

Dora Bütikofer: „Ich habe Krankenschwester gelernt und im Krieg in Stuttgart bei den Diakonissen gearbeitet. Erinnern kann ich mich daran, dass wir während des Krieges morgens in Kaffee geröstete Kartoffeln bekamen, weil sonst nichts da war.“

Wir führen dieses Interview am bisher heißesten Tag des Jahres. Dass sich das Klima wandelt, ist wohl nicht mehr zu bestreiten. Und Putins Krieg macht die Ernährungssituation nicht einfacher. Möchten Sie den kommenden Generationen einen Ratschlag mit auf den Weg geben?

Dora Bütikofer: „Meinen Eltern war es schon wichtig, dass man nach Möglichkeit gemeinsam isst, dass nicht einfach gedankenlos gegessen wird. Bei uns gehörten die Tageslosung, Singen und Beten einfach zu einer Mahlzeit dazu. Und zu wissen, woher etwas kommt und dass es nicht selbstverständlich ist, dass das Essen auf dem Tisch steht – ich finde, das ist sehr wichtig.“

Auch nach ihrem Lieblingsessen habe ich Frau Bütikofer gefragt. Das konnte sie nicht eindeutig beantworten, aber ein paar Gerichte fielen ihr schon ein:

Dora Bütikofer: „Ein frisch gebackener Hefekranz am Geburtstag. Dann spürt man, dass es ein Feiertag ist.“

Und das Sauerkraut, das es heute im Heim gab, das schmeckte ihr auch sehr gut – so was Deftiges, Ländliches, Normales halt, meinte sie, das tue einfach gut. Auch einem Grießbrei zum Abendessen kann sie sehr viel abgewinnen.

Interview: Christine Gölzer

Fragen an Jette Beyer, 22 Jahre alt, Studentin

„Einfach mal ausprobieren!“

Wie lange bist Du schon Veganerin, und wie kam es dazu?

„Ich bin seit September 2019 vegan. Davor war ich schon 10 Jahre lang Vegetarierin. Meine Schwester und ich haben entschieden, kein Fleisch mehr zu essen, weil wir Tiere so gerne hatten und nicht wollten, dass sie für uns umgebracht werden. 2019 habe ich gelesen, wie grausam die Milch- und Eierindustrien sind: Kühen wird ihr Kalb direkt nach der Geburt weggenommen, damit Menschen die Kälbermilch für sich haben können. Die Milchkuh wird nach etwa fünf Jahren zum Schlachter gebracht, weil sie nicht mehr genug „Ertrag“ bringt, und landet vielleicht im Hamburger. Mir wurde klar, dass vegan sein mein Weg ist. Mittlerweile sind auch Aspekte wie die Umweltauswirkung und meine Gesundheit dazugekommen, aber der ethische Aspekt bleibt der wirklich zählende für mich.“

Unterstützt die Familie?

„Ich habe Glück; meine Familie unterstützt mich sehr gut. Meine Mama ist Vegetarierin, deshalb haben wir nie viel Fleisch gegessen. Die Umstellung zur Vegetarierin war nicht schwer. Bei vegan waren meine Eltern anfangs skeptisch, mein Papa vor allem wegen den gesundheitlichen Aspekten. Ich mache aber einmal im Jahr ein Blutbild, um zu prüfen, dass alle Werte gut gedeckt sind. Mittlerweile steigen sie auch immer mehr auf vegane Produkte um, so gibt es bei uns fast nur noch Hafermilch und pflanzliche Butter.“

Wie schwer fällt der Verzicht?

„Wenn ich im Supermarkt oder im Restaurant bin und Sachen nicht essen „kann“, dann ist das manchmal nervig, aber ich sehe es nicht als Verzicht, sondern als aktive Entscheidung, Tierleid zu vermeiden. Ich habe auch immer gedacht, auf Käse könnte ich nicht verzichten, aber sobald man sich bewusst macht, welche Folgen hinter einer Scheibe Käse stecken, wird die Entscheidung dagegen (für mich zumindest) ganz leicht. Ich finde es eher blöd, dass Menschen, die auf Tierprodukte verzichten, oft auf Unverständnis stoßen. Das Tierleid zu vermeiden, ist doch die ethisch richtige Entscheidung. Was man nicht gewohnt ist, das vermisst man auch nicht. Fleisch hat mich sowieso noch nie gereizt. In Deutschland haben wir außerdem den Vorteil, dass wir fast alles, was man sich wünschen kann, auch in einer vegetarisch/veganen Variante

finden. Die Auswahl wird immer riesiger und die Produkte immer besser.“

Hast Du Empfehlungen und Tipps für andere?

„Einfach mal ausprobieren! Wenn man einfach mal eine Woche veggie ausprobiert oder sich z. B. das Ziel setzt, zwei Tage in der Woche vegetarisch/vegan zu leben, dann kann das schon viel bewegen. Meistens kommt dann nach und nach die Lust, immer neue Sachen auszuprobieren. Außerdem ist das vegane Kochen gar nicht so schwer, denn Grundnahrungsmittel wie Getreide, Obst und Gemüse sind ja vegan. Außerdem lohnt es sich, immer mal wieder im Supermarkt rumzustöbern und neue Produkte zu entdecken. Und wichtig: Nicht zu streng mit sich selbst sein. Ich musste auch schon ungewollt Ausnahmen machen, das macht einen aber nicht zu einem „schlechteren“ Veganer oder Vegetarier. “

Hast Du ein Lieblingsgericht?

„Mein Lieblingsgericht war schon immer Pfannekuchen, und die lassen sich auch super einfach vegan machen. Außerdem sage ich zu einem Chili „sin“ Carne (entweder mit Soja-Hack oder einfach nur mit Bohnen) oder zu einem guten Curry auch nie nein. “

„Wir müssen unseren Lebensstil verändern“

Mit Luise Sobetzko und Sophie Etzkorn, den Betreiberinnen des Unverpacktladens in der Wormser Straße Ecke Große Greifengasse, haben wir ein Interview über ihr Konzept und ihre Ziele geführt.

Was unterscheidet den Unverpacktladen von anderen Läden?

„Natürlich zuerst die Müllbilanz – bei uns geht es vor allem darum, auf Einwegverpackungen zu verzichten. Deshalb bringt man die Verpackung selbst mit, um Lebens- oder Reinigungsmittel abzufüllen. Ob Einmachglas, Vorratsdose oder Brezeltüte: Alles, was bereits da ist, kann genutzt werden. Zu Beginn des Einkaufs ermitteln wir das Gewicht der Verpackung, dann geht es ans Abfüllen. Beim Bezahlen ziehen wir das Leergewicht ab. Jedes Produkt, das in es in unser Sortiment schafft, muss unseren ökologischen und sozialen Kriterien genügen. Außerdem bemühen wir uns auch im Hintergrund um umweltgerechtes Handeln: Wir beziehen Ökostrom, bieten in Kooperation mit dem Nachhaltigkeits- und Demokratieverein inSPEYERed e.V. einen spendenbasierten Lastenradverleih an, pflegen die Baumscheibe vorm Laden und verzichten natürlich auf ein Firmenauto.“

Welchen Beitrag leisten Ihre Kundinnen und Kunden zum Klima- und Umweltschutz?

„Wir verbrauchen weit mehr Ressourcen, als uns unser Planet bietet. Müllvermeidung ist ein wichtiger Faktor, um Ressourcen einzusparen. Wer im Unverpacktladen einkauft, leistet einen erheblichen Beitrag dazu. Bei unserer Kundschaft fällt nach einem Einkauf bei uns kein Müll an, was Entsorgungskosten und wilden Müll außerdem drastisch reduziert. Außerdem unterstützt man einen inhaberinnengeführten Laden, der die Wirtschaft der Region fördert und das Stadtbild individualisiert. Unsere Produkte stammen aus kleinen Manufakturen und nachhaltiger Landwirtschaft, all das unterstützt man mit einem Einkauf im Kaufladen.“

Hat sich die Idee eines Unverpacktladens für Speyer bewährt?

„Unsere Stammkundschaft unterstützt die Unverpacktidee und unser Konzept, das ist toll. Trotzdem gehen wir durch schwierige Zeiten, von einer Krise in die nächste. Die Klimakrise nicht zu vergessen. Deshalb freuen wir uns über jeden Einkauf und Besuch im Kaufladen. Kommen Sie einfach mal mit einer Dose vorbei und testen Sie eines unserer Produkte. Bei all dem Weltschmerz kann man so vor der Haustür etwas für die eigene Selbstwirksamkeit tun. Die Ideen gehen uns nicht aus, darüber informieren wir regelmäßig in unserem Newsletter. Anmeldung unter: https://kaufladen-speyer.de/kaufladen-kurier/.“

Welche Perspektive sehen Sie für eine Welt, in der es mehr Friede, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung geben wird?

„Eine Perspektive für eine solche Welt gibt es nur, wenn wir uns alle einbringen und Ungerechtigkeiten nicht länger akzeptieren. Dazu müssen wir unseren Lebensstil verändern. Das geht nicht ohne einen echten Sinneswandel in Bezug auf Produktionsbedingungen und Ressourcennutzung. Soziale und ökologische Nachhaltigkeit müssen dafür zum Standard werden. Außerdem sollten möglichst viele Prozesse wieder in die Region geholt werden, um Unabhängigkeit zu fördern.“

Die Fragen stellte Uwe Weinerth.

Information: www.kaufladen-speyer.de

„Brot: So kriegst Du es gebacken“

Seit den ersten Lockdowns habe ich begonnen, selbst Brot zu backen, und zwar mit Natursauerteig. Die Ergebnisse sind so gut, dass wir seitdem fast kein Brot mehr beim Bäcker eingekauft haben. Und so geht es:

1. Zuerst muss ein Sauerteig angesetzt werden. Dazu 100 g Roggenvollkornmehl und 100 g warmes Wasser verrühren und in einer geschlossenen Schüssel 24 Stunden stehen lassen. Es sollten sich Blasen gebildet haben; ein Sauerteig duftet angenehm säuerlich. In den nächsten zwei Tagen jeweils 100 g Vollkornmehl und 100 g Wasser dazugeben. Am vierten Tag 100 g des Sauerteigs in eine schließbare Dose geben und im Kühlschrank für das nächste Brot aufheben. Anmerkung: Mit der Zeit wird der Sauerteig besser! Das nächste Brot braucht einen Tag weniger Vorlauf, weil ja schon 100 g Sauerteig vorhanden sind. Absolute Hygiene ist wichtig, nie mit den Fingern in den Sauerteig gehen (Schimmelbildungsgefahr!).

2. Den Rest des Ansatzes – zwischen 350 und 400 g – in die Rührschüssel einer Küchenmaschine geben. So viel Roggenvollkornmehl hinzugeben, dass es 700 g sind. Dazu kommen 300 g Dinkelmehl, insgesamt also 1000 g.

3. 20 g Salz und 20 bis 25 g Brotgewürz hinzugeben (Brotgewürz kaufen wir zu, man kann es aus Kümmel, Koriandersamen und Fenchelsamen auch selbst im Mörser herstellen); ich füge noch 10 bis 20 g Kümmel dazu.

4. 300 g Wasser zum Teig geben und in der Küchenmaschine rühren, dabei den Backofen auf unter 50 Grad Celsius vorheizen. Der Teig soll nicht zu nass werden und sich leicht aus der Schüssel lösen lassen. Er wiegt etwa 1300 g. Auf einer Arbeitsplatte mit den Händen in Form verkneten, dann in einen runden oder länglichen Gärkorb geben, der innen schön bemehlt ist, und mit einem sauberen Geschirrtuch bedecken (Gärkörbe gibt es im Haushaltsfachhandel, in Speyer z.B. bei Christmann). Gärkorb in den Ofen stellen und diesen ausschalten, aber die Beleuchtung anlassen. Nun 2 Stunden gehen lassen oder so lange, bis das Brot sich schön aus dem Gärkorb wölbt und sichtlich an Masse zugenommen hat.

5. Brot rausnehmen und den Ofen auf 240 °C Umluft heizen; Backblech vorher einfetten.

Nach 10 Minuten ist der Ofen bereit. Brot aus dem Gärkorb auf das Backblech stürzen und in den Ofen schieben („einschießen"); vor dem Schließen der Tür das Brot mit einem Brotmesser oben der Länge nach gut einschneiden. Bei einem Backofen mit Dampffunktion kann man eine Tasse Wasser auf den Boden des Backofens geben, sonst stellt man eine hitzefeste Schale in den Ofen, in die man (am besten heißes) Wasser gibt. Das nennt man „Schwaden", der Dampf ergibt eine schöne Kruste. Nach ca. 30 Minuten ist das Brot fertig, je nach Backofen. Es soll schön braun und beim Backen noch etwas aufgegangen sein. Klopft man mit dem gekrümmten Finger an die Unterseite, soll es hohl klingen. Dann ist es durchgebacken.

Es gibt kaum etwas Köstlicheres als ein frisch gebackenes, noch warmes Brot mit Käse, Wurst oder einfach nur Butter! Es hält sich über eine Woche lang im Brotkasten und kommt völlig ohne Backzutaten wie Triebmittel oder Enzyme aus. Fehler, die mir am Anfang passiert sind: Brot ist nicht genug gegangen: Es ist zu klein und innen zu fest (die „Krume" ist zu hart). Teig enthält zu viel Wasser: Die Sache klebt an Händen und im Gärkorb und hält im Backofen schlecht die Form, das Brot wird dann flach fast wie ein Fladen. Als Backblech verwende ich ein Lochblech (gibt es im Haushaltsgeschäft). 2 kg Roggenvollkornmehl und 1 kg Dinkelmehl reichen für zwei Brote. Dieses herzhafte Roggenvollkorn-Dinkelbrot ist natürlich nur eine Variante. In Büchern und im Internet findet man viele andere Rezepte. *Rolf Klein*

„MahlZeit ist mehr als ein Essen“

Interview mit Sabine Simon, Mitarbeiterin der MahlZeit:

Was ist die MahlZeit?
„Die MahlZeit ist eine wichtige Anlaufstelle für Menschen, denen aus den unterschiedlichsten Gründen leider so wenig Geld im Monat zur Verfügung steht, dass sie sich nur schwer eine warme und vollwertige Mahlzeit leisten können.“

Wie lange gibt es die MahlZeit schon?
„Die erste Essensausgabe war am 7. Januar 2008, also mehr als 14 Jahre schon. Die MahlZeit hat der vorherige Dekan Friedhelm Jakob zusammen mit der Oberin Sr. Isabelle Wien der Diakonissen Speyer ins Leben gerufen, nachdem in der Nachbarschaft der Gedächtniskirche ein junger Mann verhungert ist. Es war erschütternd, dass so etwas in Speyer passiert konnte.“

Wer darf kommen?
„Es dürfen Bedürftige kommen – Menschen im Hartz IV-Bezug, mit kleiner Rente, mit geringfügigem Einkommen und Obdachlose – also alle, die in der Armutsklemme stecken. Und das ohne einen Nachweis erbringen zu müssen – das finde ich etwas Besonderes in unserer Gesellschaft.“

Wer kocht, bzw. wo kommt das Essen her?
„Die Diakonissenanstalt bereitet das Essen in deren Großküche zu, die Interessengemeinschaft Behinderter und ihrer Freunde e.V. Speyer bringt es ins Martin-Luther-King-Haus der Gedächtniskirchengemeinde, wo es viermal pro Woche, immer montags, dienstags, donnerstags und freitags zur Verfügung gestellt wird. Ein Gericht, bestehend aus einer Suppe, Hauptgericht und Dessert inkl. alkoholfreien Getränken, kostet 1 Euro.“

Wer gibt das Essen aus?
„Unser engagiertes Team – derzeit ca. 35 ehrenamtliche Frauen und Männer – nimmt das Essen entgegen und teilt es an die Gäste zusammen mit einem Getränk aus. Wir decken die Tische, spülen das Geschirr und führen nebenbei immer noch nette Gespräche.“

Wie finanziert sich die MahlZeit?
„Ich finde es einfach klasse, dass die MahlZeit 100prozentig aus Spenden finanziert werden kann.“

Geht es bei der MahlZeit nur ums Essen?
„Bei Weitem nicht. Die Begegnung ist wie eine „Therapie“ gegen Einsamkeit zu betrachten und gibt den Gästen auch eine feste Tagesstruktur. Sich austauschen, Mitmenschlichkeit erfahren, Dazugehören und vieles mehr sind auch Beweggründe, warum die Gäste kommen.
Durch Frau Julia Hofmann, die zweimal die Woche mit Rat und Tat im Bereich der Sozialberatung zur Verfügung steht, haben die Gäste eine kompetente Ansprechpartnerin zu allen Themen wie Anträge stellen, Hilfe bei Post von den Behörden, aber auch Zuhören und Trost spenden bei persönlichen Krisen, Trauerfällen, Krankheit etc.“

Wohin kann man spenden, wenn man die Arbeit der Mahlzeit unterstützen will?
Protestantischer Verwaltungszweckverband Speyer-Germersheim-Ludwigshafen
IBAN: DE91 3506 0190 6810 0010 28
bei der KD-Bank.
Stichwort: „MahlZeit“ Name und Adresse (für Spendenquittung).

Wodurch unterscheidet sich die MahlZeit von der Tafel in Speyer?
„Beides sind eigenständige Initiativen. Zur MahlZeit geht man und erhält eine warme Mahlzeit. Zur Tafel geht man, um Lebensmittel zu erhalten und selbst zu kochen.“

Die Fragen stellte Constanze Lotz.

DABEI FÜR KINDER UND FAMILIE

Die Hasenbande ist da

Hurra, es wird wieder gekrabbelt! Ab sofort findet die Hasenbande für alle Kleinen und Kleinsten ab etwa sechs Monaten wieder statt. Gemeinsam brabbeln und (schon) krabbeln, singen, erste Geschichten hören, laufen lernen – es gibt so viel zu tun und zu entdecken! Und das Beste ist: Mama oder Papa dürfen auch mitkommen zur Hasenbande! Für sie gibt es einen Kaffee oder Tee, viel Zeit zum Austausch untereinander und gute Gedanken! Ulla Hünerfauth hat die Hasenbande übergangsweise übernommen und sucht bereits ihre Nachfolger oder Nachfolgerinnen. Wer Interesse hat, kann sich gerne melden. Die Organisation der Krabbelgruppe geht natürlich auch zu mehreren.

Wann: donnerstags um 10.00 Uhr
Wer: alle
Wo: im Martin-Luther-King-Haus
Infos: Ulla Hünerfauth,
Telefon 0151/56804892
kindertagespflegem.meisele@web.de

Ideen gesucht für die Kinder-Adventszeit!

Die Beschicker des Weihnachtsmarktes planen, die Angebote für Kinder im Hof der Dreifaltigkeitskirche zu bündeln. Wir möchten gerne mit dabei sein und im Georgenhaus und in der Kirche Kindern die Möglichkeit geben, ein paar schöne adventliche Stunden zu verbringen.

Was alles möglich sein wird, das hängt von den kreativen Köpfen aus unseren Gemeinden ab, die bereit sind, sich hier einzubringen. Ein erstes Treffen zum Sammeln von Ideen und Erstellen eines Plans findet am Mittwoch, 7. September um 19.30 Uhr im **Georgenhaus** statt.

Wir freuen uns, wenn Sie einfach vorbeikommen und mitplanen! Je größer und bunter das Team, desto mehr wird möglich sein!

„Wir haben ElternFrei!“

Ein spannender Abend für Kinder ab 6 Jahren: spielen, toben, entdecken, kreativ sein, genießen, neugierig sein, gemeinsam Spaß haben. Und die Eltern? Die haben einfach mal frei, und das an einem Samstagabend!

Am Samstag, 17. September von 18.00 bis 21.30 Uhr. Um 21.00 Uhr dürfen die Eltern zum gemeinsamen Abschluss in die Gedächtniskirche kommen.

Wo: Im Martin-Luther-King-Haus und in der Gedächtniskirche

Wer: Kinder ab 6 Jahren

Was: Spielen, erzählen, basteln, essen, Geschichten hören . . .

Für den Abend, inklusive Materialien und Abendimbiss, erheben wir vor Ort einen Teilnehmerbeitrag von 10,– Euro, für Geschwisterkinder 8,– Euro.

Veranstalter: Prot. Gedächtniskirchengemeinde Speyer, Martin-Luther-King-Weg 1.

Anmeldung und Information bei:
Constanze Lotz, Telefon 6228599.

Nächster Termin: 19. November 2022.

Monatsspruch September
Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit (Sir 1,10).

Neues von den Wölflingen

Du hast auch Lust auf das Pfadfinden?! Auf Wind und Wetter, Lagerfeuer, viel Zeit zum Spielen und Pfadfinderknowhow? Du bist zwischen 6 und 11 Jahren alt? Dann komm doch zu uns – immer montags von 16.30 bis 18.00 Uhr. Ab März und bis in den Herbst machen wir den **Dudenhofener Wald** unsicher. Treffpunkt ist der Wanderparkplatz Iggelheimer Straße ortsausgangs. In der dunklen Jahreszeit weichen wir lichtbedingt ins Martin-Luther-King-Haus neben der Gedächtniskirche aus.

Kontakt und alle Infos bei Lena und Matthias Vach.
Lena: lena.vach@evkirchepfalz.de,
Matthias: 0176/23551185.

Unterwegs in der Südpfalz.

Gute Stimmung bei der Pause.

Das Startritual: „Mit Jesus Christus mutig voran!“

Unterschlupf bauen im Wald.

Wir lieben Service:

Milchpumpen

Medikamente vorrichten

Interaktionschecks

PariBoys

Botendienst

Homöopathieberatung

Babywaagen

Leihgeräte

Kundenparkplatz

Bonuspunkte

Diabetiker-bedarf

Kompressionsstrümpfe

WhatsApp Bestellung:
06232-72172

www.ludwigapotheke.de

Tel.72172

LUDWIG APOTHEKE
SPEYER

RHEIN APOTHEKE
OTTERSTADT

Ihre Beratungsapotheken

1·A GESUND

Hallo Kinder,

wisst ihr eigentlich, was Fledermäuse so essen?

Ab der Abenddämmerung jagen wir gerne Mücken und Nachtfalter. Um zu überleben, brauchen wir jeden Tag ungefähr drei Mal so viel wie wir wiegen. Da kommt schon einiges zusammen! Auch deshalb ist es so wichtig, dass es Insekten gibt – auch hier in der Stadt! Ihr könnt uns also helfen: mit Insektenhotels, bienenfreundlichen Gärten und Blumen, mit mehr Grün überall. Und dann könnt ihr mich fliegen sehen – rund um die Dreifaltigkeitskirche etwa.

An Erntedank geht es ja bei Euch im Gottesdienst auch um Ernährung. Ich finde das wichtig, dass wir alle wieder spüren: Es ist nicht selbstverständlich, jeden Tag was auf dem Teller zu haben. Wenn ihr – wie ich – jeden Abend erst mal auf Nahrungssuche gehen müsstet, dann würdet ihr vermutlich ganz schnell spüren, dass so ein gedeckter Tisch eine tolle Sache ist. Da kann man ruhig mal „Danke“ sagen. Und zum Danken gehört natürlich auch, dass man nach links und rechts schaut. Da merkt man dann, wenn es anderen nicht so gut geht. Bei Brot für die Welt zum Beispiel kümmern sich viele Menschen darum, dass es auch in armen Ländern genug zu essen gibt. In diesem Jahr ist das sicher besonders wichtig, weil durch den Krieg ja so wenig Getreide verkauft wird. Und da es auch sehr teuer ist, können sich das arme Menschen immer weniger leisten.

Aber auch wir Tiere brauchen eure Hilfe. Viele Arten sind vom Aussterben bedroht. Und wir Fledermäuse kämpfen mit ganz vielen Schwierigkeiten: Insektensterben, Klimawandel, Krankheiten und natürlich die vielen Straßen-, Brücken- und sonstigen Betonbauten, die unsere Wege versperren.

Doch wenn ihr Menschen ein bisschen mehr auf uns achtgebt, dann kann das schon ganz viel bewirken! Schön, wenn Ihr dabei seid! Da sag ich jetzt schon mal Danke!

Deine Susi Spitzzahn

Neue Konfis

Wir sind gestartet! Mit Cocktails, munteren Spielen und einem ersten Beschnuppern ging es los mit den Konfis, die nächstes Jahr gerne konfirmiert werden möchten.

Ungefähr 40 Jugendliche haben sich im Martin-Luther-King-Haus getroffen, um mit dem Gemeindediakon Jens Fadenholz und den Pfarrer*innen Christine Gölzer, Constanze Lotz und Uwe Weinerth sowie einem großen Team aus ehemaligen Konfis einen ersten Eindruck von der kommenden Zeit zu bekommen. Ein buntes, eng gestricktes Programm wird es geben: mit einem Fair-Play-Fußballturnier, zwei Freizeiten, wöchentlichen Gruppenstunden und natürlich Gottesdiensten, Gemeindefesten, spannenden Diskussionen rund um Glaube und Kirche, Spiel und Spaß.

Herzliche Einladung an alle, unsere neuen Konfis kennenzulernen, wenn sie sich im Gottesdienst der Gemeinde vorstellen:

Am 4. September um 10.00 Uhr in der **Dreifaltigkeitskirche** mit einem kleinen Empfang im Anschluss.

Am 4. Oktober um 11.00 Uhr in der **Gedächtniskirche**, danach Brunch mit Eltern und Konfis.

hilgardapotheke
Thomas Franck-Schultz
AM DIAKONISSEN-STIFTUNGS-KRANKENHAUS
Medikamentenvorbestellung
(06232) 9908383

Spielenachmittage

Bis auf weiteres müssen die Spielenachmittage leider ausfallen.

Sonntagstreff

Jeden ersten Sonntag im Monat sind Sie herzlich eingeladen, nach dem Gottesdienst in der **Dreifaltigkeitskirche** noch ein wenig zusammen zu stehen und zu plaudern, bei schönem Wetter in unserem Bibelgarten.
Wir freuen uns auf Sie am 4. September (auch mit einem Gläschen Sekt, wenn wir unsere neuen Konfis und ihre Familien begrüßen), 2. Oktober (mit der Kita Villa Kunterbunt wird es bestimmt sehr lebendig in unserem Garten) und am 6. November 2022.

Gartentreff

Wenn Sie Ihren grünen Daumen ausprobieren wollen: Unser Gartenteam sucht immer noch Verstärkung zum Häckeln, Gießen, jetzt im Herbst auch zum Ernten. Kontakt: Pfarramt Dreifaltigkeit, Telefon 629958.

Frauenfrühstück

Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen, am 3. Mittwoch im Monat zum gemeinsamen Frühstück ins **Georgenhaus** zu kommen. Wir beginnen jeweils um 9.00 Uhr, Anmeldung nicht erforderlich, Kontakt: Christel Hammer, Telefon 640185.

Folgendes Programm haben wir für Sie vorbereitet:

21. September 2022
Voraussichtlich
Constanze Konder, Leiterin des Seniorenbüros Speyer, Christina Werling, Ansprechpartnerin der Nachbarschaftshilfe, und Heidi Gangkofner, Gemeindeschwester der Stadt, stellen sich und ihre Hilfsangebote vor.

19. Oktober 2022
„Geschwister – Liebe, Rivalität und Zusammenhalt ein Leben lang?!“ Überlegungen von Pfarrerin Claudia Enders-Götzelmann.

16. November 2021
Buß- und Bettag: Nach dem gemeinsamen Frühstück besuchen wir den Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche.

Männerstammtisch

Montags, 16.30 bis 18.30 Uhr im **Martin-Luther-King-Haus**. Info: H. Magin, Tel. 24854.

Nachmittage der Begegnung

In gemütlicher Runde mit Kaffee und Kuchen haben wir Zeit zum Gespräch untereinander. Wir tauschen uns zu einem Thema aus, bekommen Impulse, singen und genießen die Begegnung miteinander.
In der Regel am letzten Mittwoch im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr im **Martin-Luther-King-Haus,** mit Pfarrerin Constanze Lotz.

Die nächsten Termine sind:

28. September 2022, im Schaller-Saal des Martin-Luther-King-Hauses
„Wasser ist zum Waschen da“.

30. November 2022, im Schaller-Saal des Martin-Luther-King-Hauses
„Das steht in den Sternen!“.

Gespräche über Gott und die Welt

Frauen und Männer im Alter zwischen 40 und 65 Jahren sind im 14tägigen Rhythmus eingeladen dienstags um 19.00 Uhr im **Martin-Luther-King-Haus** zusammenzukommen. Nach einem thematischen Impuls essen wir gemeinsam und tauschen uns im Anschluss aus über Themen des Glaubens, die uns bewegen.

Wer neugierig ist und mal reinschnuppern will, kann sich bei Pfarrerin Constanze Lotz gerne informieren.

Vis-à-vis, der christliche Dienst an Kranken und Gesunden

Der ökumenische Dienst Vis-à-vis bietet für kranke Menschen und ihre Angehörigen eine besondere seelsorgerliche Begleitung an. Auf Anfrage steht für Sie die Vis-à-vis Fachkraft Elisabeth Orschiedt zu Gesprächen, Beratung, Begleitung, Seelsorge und Gebet bereit und bietet Ihnen Hilfe in schwierigen Lebensphasen an. Wer Interesse an der Hilfe von Frau Orschiedt hat, oder wer jemand kennt, der diese Hilfe benötigt, möge sich im Dekanat, Tel. 2890077, melden.

GAUWEILER
RAUMAUSSTATTUNG

Gardinen
Sonnenschutz
Insektenschutz
Bodenbeläge
Polsterei

Mittelkämmererstraße 19
67346 Speyer

Telefon 0 62 32 / 76 112
www.raumausstattung-gauweiler.de
info@raumausstattung-gauweiler.de

Zusammen leben

Zusammen leben heißt einander wahrnehmen, heißt Dinge teilen, heißt das Leben teilen und so das Leben schützen. Bei der ökumenischen Mitmachaktion Trendsetter Weltretter wollen wir gemeinsam ausprobieren, wie wir unser Zusammenleben hin zur Nachhaltigkeit gestalten und welche weitere Möglichkeiten es noch zu entdecken gibt. Der Aktionszeitraum ist während der Schöpfungszeit vom 4. September bis Erntedank 2022.

Jede und jeder kann mitmachen – genauso, wie es gerade zur eigenen Lebenssituation passt. Lernt verschiedene Lebensmodelle, Wohnformen und Arbeitsgemeinschaften kennen! Kommt euren Mitmenschen näher, teilt mit ihnen und erlebt, wie viel man gemeinsam bewirken kann! Ob im Kleinen oder Großen. Über vier Wochen verschicken wir jeden Tag eine Idee, eine Herausforderung oder einen schönen Gedanken dazu.

Mehr Freude bereitet die Aktion, wenn Sie die Ideen gemeinsam mit Freunden, einer Jugendgruppe, dem Frauenkreis oder in der Familie ausprobieren. Es können sich auch Gruppen anmelden.

Zu diesen öffentlichen Veranstaltungen laden die Kooperationspartner ein:

4.9.2022: Eröffnungsaktion in Speyer mit Bischof Karl-Heinz Wiesemann und Kirchenpräsidentin Dorothee Wüst.

10.9.2022: Spielnachmittag „Das Geben und Nehmen Spiel“ in Kaiserslautern.

17.9.2022: Ackerführung bei der Soli darischen Landwirtschaft Neustadt, Lachen-Speyerdorf.

23.–25.9.2022: Wochenendseminar im Pfälzerwald, Heilsbach. Naturerfahrung für alle Generationen.

28.9.2022: Online Workshop „Gesellschaftspolitisches Engagement – Themen, Motivation, Wege und Tücken“.

2.10.2022: Ökumenischer Abschlussgottesdienst zu Erntedank in Landau.

Anmelden, Aktuelles zu den Veranstaltungen und Infos hier: www.trendsetter-weltretter.de

Die Mitmachaktion Trendsetter-Weltretter organisieren: Evangelische Kirche der Pfalz (Prot. Landeskirche), Bistum Speyer, Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK Südwest) und die Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland-Pfalz.

Und so funktioniert es:

Anmelden auf der Homepage: www.trendsetter-weltretter.de. Nach der Anmeldung bekommst Du im Aktionszeitraum zwischen dem 4. September und 2. Oktober per Email und/oder Facebook eine Wochenaufgabe gestellt, die Dich herausfordert. Tagesimpulse und kleinere Tagesaufgaben passend zum Thema werden Dir täglich per Email zugeschickt sowie auf der Homepage und Facebook gepostet.

Wir freuen uns über eine Rückmeldung, wie es Dir mit den Wochen- und Tagesaufgaben ergangen ist.

Folge uns auf Facebook! Das ganze Jahr über gibt es hier Tipps und Infos zu einem nachhaltigeren Lebensstil. www.facebook.com/trendsetterweltretter

Gruppen, zum Beispiel Frauen-, Senioren-, Konfirmanden-, Firm-, Ministranten, Eine-Welt- oder Pfadfindergruppen, können das Thema aufgreifen und auf ihre Weise bearbeiten. Das diesjährige Thema „zusammen leben“ bietet auch zahlreiche Anknüpfungspunkte an Gemeinschaft und Spiritualität. Auf der Webseite sind seit Anfang Juni unter Downloads Anregungen und Materialien für Gruppen zusammengestellt.

Steffen Glombitza und Sibylle Wiesemann für das Team von Trendsetter Weltretter
(Umweltbeauftragte von Bistum Speyer und Evangelischer Landeskirche der Pfalz)
Kontakt: umweltbeauftragter@bistum-speyer.de oder umwelt@frieden-umwelt-pfalz.de

Auferstehungskirche/Diakonissen

Musik und Klang berühren unser tiefstes Menschsein. Beim gemeinsamen Singen erleben wir Gemeinschaft, kommen in Berührung mit den Quellen unserer Kraft und befördern die Heilung von Körper und Seele.

Musikzwerge

Frühkindliche Musikerziehung mit Almut Fingerle-Kreiger, montags, mittwochs und donnerstags in der **Auferstehungskirche**; Auskunft: Tel. 296807.

Chorgemeinschaft Diakonissen/Auferstehungskirche

Der Chor trifft sich dienstags, 19.30 bis 20.45 Uhr, Diakonissenmutterhaus, Hilgardstaße 26, Auskunft über Georg Klein, Chorleiter, Tel. (06232) 28853.

Flötengruppe

Eine buntgemischte Gruppe von Blockflötenspielerinnen und Blockflötenspielern trifft sich montags um 19.30 Uhr, Diakonissenmutterhaus, Hilgardstraße 26. Vor allem Tenor- und Bassflöten willkommen. Auskunft über Ruth Zimbelmann, Tel.: (06232) 35784.

Gedächtniskirche

Speyerer Kantorei

für interessierte Sänger*innen anspruchsvoller Kirchenmusik, Mitsingen nach Absprache, donnerstags 19.30 bis 21.30 Uhr im Theo-Schaller-Saal des **MLK-Hauses**, www.kantorei-speyer.de, Leitung: Robert Sattelberger.

Elternchor „Chor an der Gedächtniskirche Speyer“

Gesungen wird alles, was Spaß macht, dienstags, 19.45 bis 21.00 Uhr im Adolf-Graf-Probensaal des **MLK-Hauses**, Leitung: Robert Sattelberger.

Kinderchöre an der Gedächtniskirche:

- Retschermäuse: Kinder im Vorschulalter, mittwochs, 15.45–16.15 Uhr
- Kinderchor: Kinder 1. und 2. Klasse, mittwochs, 16.15–17.00 Uhr
- Kurrende: 3.–6. Klasse, mittwochs, 17.00–18.00 Uhr
- Mädchenchor „vogelfrey“: ab 7. Klasse, mittwochs, 18.00–19.00 Uhr

Alle Proben im Adolf-Graf-Probensaal des **MLK-Hauses**
Leitung: Simone und Robert Sattelberger

Kontakt und Informationen:

Bezirkskantor KMD Robert Sattelberger, Am Renngraben 4, 67346 Speyer
Telefon 291678; E-Mail: kantorat-speyer@evkirchepfalz.de

Dreifaltigkeitskirche

DreiCant – Chor der Dreifaltigkeitskirche

Sie singen gerne, wollen sich aber nicht auf einen Musikstil festlegen lassen? Dann kommen Sie zu uns und lernen uns kennen. Vom Barock bis zum Rock/Pop reicht unser ambitioniertes Repertoire. Geprobt wird jeden Mittwoch um 19.30 Uhr, außer in den Ferienzeiten, im **Georgenhaus**. Informationen bei der Chorleiterin Susanne May-Rohde, Tel. 78121, oder per E-Mail: DreiCant@googlemail.com.

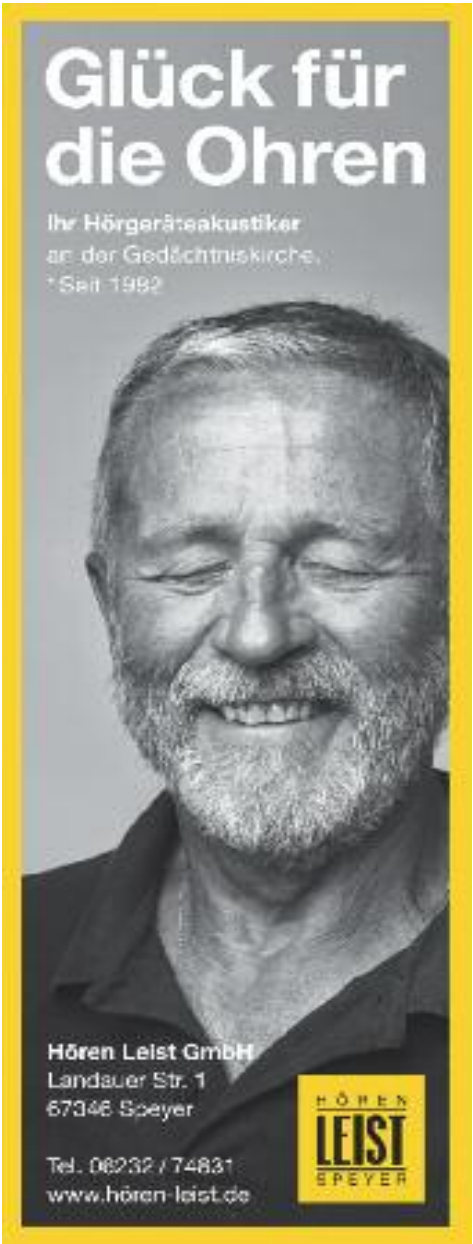
DreiCant-Füchse – Kinderchor der Dreifaltigkeitskirche

Alle Kinder ab dem Vorschulalter sind herzlich eingeladen vorbeizukommen und bei uns hineinzuschnuppern! Vorabinformationen gibt es bei der Chorleiterin Susanne May-Rohde unter 78121, gerne auch per E-Mail: bianca.tettenborn@freenet.de.

Die Proben sind immer mittwochs im **Georgenhaus**. Für die Kinder einschließlich der 3. Klasse (Kinderchor) von 16.15 bis 17.00 Uhr und für den Jugendchor ab der 4. Klasse von 17.00 bis 18.00 Uhr.

Blockflötenkreis „Flauto Trinitatis“

Es geht wieder los! Jeden Montag um 18.00 Uhr in der **Dreifaltigkeitskirche** – mit Vorsicht und Augenmaß und viel Abstand. Geplant ist, mal wieder einen Gottesdienst mitzugestalten! Kontakt: Frauke Aldag, Tel. 98122.



Für Ihre Veranstaltung bieten wir die passende Location!!

Gleich ob Sie Ihren Geburtstag, Hochzeit, Taufe oder ein Jubiläum feiern, wir haben den passenden Raum für Ihre Feier.

Unser rustikaler Weinkeller, die Bibliothek oder unsere festlichen Bankett - Säle; wir schaffen ein Ambiente nach Ihrem Wunsch.

Gerne beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch.

Ihre Familie Deisinger

Hotel Löwengarten 4* • Schwerdstr. 14, 67346 Speyer • www.hotel-loewengarten.de
info@hotel-loewengarten.de • Tel. 06232 / 627 - 0 • Mobil: 0179 / 33 54 751

65 Einzel-, Doppel-, Familien-Komfortzimmer und Suiten • Alle Zimmer sind klimatisiert • Tagungen bis 100 Pers. • Bankette bis 150 Pers. Restaurant • Weinkeller • Lobbybar • Bibliothek

Eröffnung des Tags des offenen Denkmals in der Dreifaltigkeitskirche

Der Tag des offenen Denkmals (11. September 2022) steht unter dem Motto: „KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“. In Rheinland-Pfalz öffnen zahlreiche Kulturdenkmäler für Besucherinnen und Besucher ihre Türen oder gewähren interessante digitale Einblicke in ihre Geschichte. Das Programm finden Sie unter www.tag-des-offenen-denkmals.de. Unter den „Steinernen Zeugen aus Renaissance und Barock“ (so der Titel einer reich bebilderten Publikation) ist auch die Dreifaltigkeitskirche in Speyer. Sie nimmt wegen ihrer kostbaren Bemalung und Ausstattung einen besonderen Platz unter den Kirchen in Rheinland-Pfalz ein. In diesem Raum, der das lutherische Hochbarock authentisch vermittelt, findet die musikalisch umrahmte Auftaktveranstaltung zum Tag des offenen Denkmals statt. Am Samstag, 10. September um 14.00 Uhr (Einlass ab 13.30 Uhr) wird Innenminister Roger Lewentz die Eröffnungsrede halten. Vertreterinnen und Vertreter der Generaldirektion Kulturelles Erbe (GDKA) halten fachliche Festvorträge, darunter die Generaldirektorin Dr. Heike Otto und Landeskonservatorin Dr. Roswitha Kaiser.

Anmeldung bis 2. September um 15.00 Uhr unter service@gdke.rlp.de.

Broschüre „Steinerne Zeugen aus Renaissance und Barock“ zum Download: www.gdke.rlp.de

Bestattungen Schmitt
Bestattungen und Vorsorge
06232 - 99 0 24 34
„zu jeder Zeit an jedem Tag“
Bartholomäus-Weltz-Platz 1a
67346 Speyer
info@bestattung-schmitt.de
www.bestattung-schmitt.de
Bestattungen Schmitt

Wir für Sie …
… menschlich, bodenständig, transparent, fair.

GOTTESDIENSTPLAN

Farbschema: Auferstehungskirche
Dreifaltigkeitskirche
Gedächtniskirche
alle Gemeinden

Sonntag, 4. September 2022		
10.00	Fahrradgottesdienst – „Unterwegs mit Gott“	Pfrin. Lotz
10.00	Zentraler Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche mit Vorstellung der neuen Konfis, anschl. Empfang	Pfrin. Gölzer
14.00	Ökumenischer Festgottesdienst anlässlich der 11. Vollversammlung des ökumenischen Rats der Kirchen	KP Wüst/Bisch. Wiesemann/Erzpr. Basioudis
Sonntag, 11. September 2022		
10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Weinerth
11.00	Zentraler Gottesdienst *plus* Singen *plus* Band in der Gedächtniskirche	Pfrin. Lotz
Donnerstag, 15. Sepember 2022		
19.30	Friedensgebet	Pfr. Schmidt
Samstag, 17. September 2022		
18.00	Ökumenischer Gottesdienst zur Fairen Woche in St. Joseph	Pfrin. Lotz / Past.-Ref. Lamm
Sonntag, 18. September 2022		
10.00	Gottesdienst Familienkirche	Pfr. Weinerth und Team
11.00	Gottesdienst mit Taufen	Pfrin. Gölzer
10.00	Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor	Dekan Jäckle
Sonntag, 25. September 2022		
10.00	Gottesdienst	KP i.R. Cherdron
10.00	Gottesdienst	Gem.-Pädagogin Bein
18.00	Geistliche Abendmusik	Präd. Franck
10.00	Gottesdienst mit Tauferinnerung und Taufe	Pfrin. Lotz
Samstag, 1. Oktober		
11.00	Taufgottesdienst	Pfrin. Lotz
Sonntag, 2. Oktober 2022		
10.00	Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl	Pfr. Weinerth
10.00	Familiengottesdienst zum Erntedankfest	Pfrin. Gölzer mit Team sowie Kinder der Kita
10.00	Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl	Pfrin. Lotz
Sonntag. 9. Oktober 2022		
10.00	Gottesdienst	Pfrin. Weinerth
09.30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrin. Gölzer
11.00	Vorstellungsgottesdienst der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Band	Pfrin. Lotz
Sonntag, 16. Oktober 2022		
10.00	Gottesdienst	Pfr. Weinerth
11.00	Gottesdienst	N.N.
10.00	Gottesdienst	Gem.-Diakonin Bein

Donnerstag, 20. Oktober 2022		
19.30	Friedensgebet	N.N.
Sonntag, 23. Oktober 2022		
10.00	Gottesdienst	KP i.R. Cherdron
10.00	Gottesdienst	Gem.-Pädagogin Bein
10.00	Gottesdienst	KP i.R. Schad
Sonntag, 30. Oktober 2022		
10.00	Gottesdienst	Pfr. Weinerth
10.00	Zentraler Gottesdienst in der Dreiflatigkeitskirche mit Einführung unseres neuen Gemeindediakons Jens Fadenholz	Pfrin. Gölzer/Dekan Jäckle/Gem.-Diakon Fadenholz
18.00	Geistliche Abendmusik	Präd. Franck
Montag, 31. Oktober 2022		
18.00	Reformationsgottesdienst, mit Musik aus der Reformationszeit, im Anschluss Umtrunk	Pfrin. Gölzer/ Dekan Jäckle
19.00	Bandgottesdienst United Praise	Team United Praise
Sonntag, 6. November 2022		
10.00	Gottesdienst	Pfrin. Enders-Götzelmann
10.00	Gottesdienst	Gem.-Pädagogin Bein
10.00	Gottesdienst	KR Niederberger
Sonntag, 13. November 2022		
10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Weinerth
10.00	Gottesdienst	Pfr. Schuck
11.00	Gottesdienst	Pfrin. Lotz
Mittwoch, 16. November 2022		
18.00	Gottesdienst zum Buß- und Bettag	Pfr. Weinerth
10.00	Zentraler Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche zum Buß- und Bettag mit Abendmahl	Pfrin. Gölzer/ Gem.-Pädagogin Bein
Donnerstag, 17. November 2022		
19.30	Friedensgebet	Pfrin. Lotz
Samstag, 19. November 2022		
11.00	Taufgottesdienst	Pfrin. Lotz
Sonntag, 20. November 2022		
10.00	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Pfr. Weinerth
11.00	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Pfrin . Gölzer
10.00	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl	Dekan Jäckle/Pfrin. Lotz
Samstag, 26. November 2022		
15.00	Taufgottesdienst	Pfr. Weinerth
Sonntag, 27. November 2022		
10.00	Gottesdienst zum ersten Advent	Pfr. Weinerth
10.00	Gottesdienst zum ersten Advent	Pfrin. Gölzer
18.00	Geistliche Abendmusik	Präd. Franck
10.00	Gottesdienst zum ersten Advent	Dekan Jäckle

Fahrrad-Gottesdienst in der Reihe

„Unterwegs mit Gott“

Am Sonntag, 4. September 2022 um 10.00 Uhr, inklusive Musik, Impuls, Bewegung und Segen.

Start vor der Gedächtniskirche.
Die Tourlänge beträgt ca. 10 km, die Strecke ist familiengeeignet!
Kontakt:
Pfarrerin Constanze Lotz,
constanze.lotz@evkirchepfalz.de,
Telefon: 6228599.

„Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt“

Unter diesem Motto schaut die christliche Welt vom 31. August bis 8. September 2022 nach Karlsruhe zur 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK). Alle acht Jahre tritt diese Versammlung zusammen.

Zum ersten Mal in der über 70jährigen Geschichte des ÖRK wird dies in Deutschland sein. Direkt bei unseren Nachbarn über den Rhein. Es werden ca. 5000 internationale Gäste aus rund 350 Mitgliedskirchen aus aller Welt erwartet. Zum Exkursions-Wochenende am 3. und 4. September reisen auf Einladung der Landeskirche und des Bistums Speyer Delegierte aus Karlsruhe in die Pfalz und Saarpfalz. Neben Sonderführungen für die internationalen Gäste feiern wir in Speyer öffentlich einen besonderen ökumenischen Gottesdienst.

Hierzu laden wir Sie recht herzlich ein.
Ökumenischer Festgottesdienst
4. September 2022 um 14.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche Speyer

Unter dem Titel „share and care – live together“ erwartet Sie ein Sonntagmittag mit frischer Musik und Fragen rund um das Motto des ÖRK. Was bewegen Christinnen und Christen eigentlich, wie können sie die Welt versöhnen . . . Mit dabei sind unter anderem Kirchenpräsidentin Dorothee Wüst, Bischof Karl-Heinz Wiesemann und Erzpriester Georgios Basioudis, griechisch-orthodoxe Metropolie.

UNITED PRAISE am 31. Oktober 2022 in der Gedächtniskirche Speyer

United Praise ist: – gemeinsam Gott loben.
United Praise ist: – Gebet und viel Musik.

United Praise ist: – Freude an Gott.
United Praise ist: – Begegnung mit Jesus.
United Praise ist: – Erfahrung von Gottes Heiligem Geist.

United Praise ist: – Einheit der Christen im Gebet.
United Praise ist: – eine ganz neue Erfahrung von Kirche.
United Praise ist: – Erneuerung in Glaube, Hoffnung und Liebe.

Im Jahr 2017 hatten Domkapitular Franz Vogelgesang und Pfarrer Udo Müller (Johanneskirche, Speyer) die Idee, eine gemeinsame Nacht der Konfessionen mit Gebet und Musik im Speyerer Dom zu feiern.

Am 27. Oktober 2018 kam es dazu. Ca. 4500 Besucher hörten vier Bands und vier Predigten.

Heute gehören dem Trägerkreis Vertreterinnen und Vertreter der ev. Landeskirche, des Bistums Speyer, der katholischen Gemeinschaft Chara und freikirchlicher Gemeinden (Vineyard Speyer, Gemeinde Wort des Glaubens Speyer) an.

In den weiteren Jahren gab es eine United-Praise-Veranstaltung in der Vineyard Gemeinde Speyer (2019) und ein weiteres United Praise im Dom (2021). Dieses Jahr, am Montag, dem 31. Oktober 2022, findet United Praise erstmals in der Gedächtniskirche statt. United Praise richtet sich an alle Altersgruppen. Die Freude am Lob Gottes schafft Gemeinschaft vor Gott und unter den Menschen verschiedener Konfessionen und Glaubensgemeinschaften.

Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Um eine Spende wird gebeten. Infos auf der Homepage von United Praise https://unitedpraise.de/ und bei Pfarrerin Constanze Lotz.

Marktmusiken in der Dreifaltigkeitskirche
Immer samstags vom 3. September bis 8. Oktober, jeweils um 11.30 Uhr:
Ein kurzer Gruß, Musik zum Entspannen, manchmal auch zum Abfeiern, je nachdem welche Musiker*innen für uns spielen. Eintritt frei!
3. September: Mia Salome Götzelmann mit ihren eigenen Liedern; 10. September: Walter Ast und Bora Krymbi mit lateinamerikanischen und anderen Tänzen zu 4 Händen; 17. September: Die Combo Krempl mit einem bunten Programm von Klezmer bis Evergreens; 24. September: Udo Sailer und Lydia Sprengard mit Rock, Soul, Latin und Pop; 1. Oktober: Coverband „no names“ und den Abschluss machen „SOLREI“, Martin Reinle (Dudelsack) und Gerold Solleder (Akkordeon), Pipe Tradition trifft Moderne!
Nähere Informationen auf unserer Homepage und im Flyer, der in den Kirchen ausliegt. Alle Musiker*innen spielen unentgeltlich – der Erlös ist für die Orgel bestimmt!

Sonntag, 11. September 2022, 17.00 Uhr Dreifaltigkeitskirche
Konzert zum Tag des offenen Denkmals
(das Programm stand bei Drucklegung leider noch nicht fest)

Freitag, 23. September 2022, 19.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche
Ensemble CelloLand: „Musique et poésie dans l'après-midi“
Werke von Erik Satie, Gabriel Fauré, Camille Saint-Saens, eigene Werke, Lyrik von Mascha Kaléko mit Karien Anna Weber (Gesang), David Mette (Schlagzeug), Alexander Lützke (Gitarre), Michael Heise (Schlagzeug), Burkard Maria Weber (Cello und Leitung).
Eintritt 15 Euro, Kinder bis 14 Jahren frei.

Sonntag, 25. September 2022, 18.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche
Geistliche Abendmusik „Mit Psalmen durch das Jahr“
Psalm 127 „Seinen Freunden gibt es der Herr im Schlaf“; Dr. Wolfgang Werner – Orgel; Werke von Bach bis Messiaen; Prädikant Henri Franck – Liturgie.

Sonntag, 9. Oktober 2022, 18.00 Uhr, Gedächtniskirche
Orgelkonzert „Originelle Choralvorspiele“ von Thomas Riegler
Jochen Steuerwald – Orgel.

Donnerstag, 20. Oktober 2022, 20.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche
Giora Feidman und Friends.
Tour anläßlich seines 75jährigen Bühnenjubiläums.Tickets über reservix erhältlich.

Samstag, 22. Oktober 2022, 19.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche
„Spurensuche“
Werke von F. Mendelssohn-Bartholdy, Pavel Haas und A.Dvorák. Mit dem Kurpfälzer Kammerorchester, Paul Erb (Violine), Ulrike Payer (Klavier).
Tickets über reservixx und Tourist Information.

Samstag, 29. Oktober 2022, 19.30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche
Sunflowers mit Pop, Swing, Traditionals, Jazz und alten Musicalhits
Leitung Nadja Lyons, Karten-Reservierungen unter Tel.: (06232) 687430.

Sonntag, 30. Oktober 2022, 18.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche
Geistliche Abendmusik „Mit Psalmen durch das Jahr“
Psalm 119 „Wohl denen, die im Gesetz des Herrn wandeln“; Dr. Wolfgang Werner – Orgel; Werke von Bach bis Messiaen; Prädikant Henri Franck – Liturgie.

Sonntag, 6. November 2022, 18.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche
Johann Sebastian Bach – h-moll-Messe BWV 232
Vokalsolisten, Speyerer Kantorei, Churpfälzische Hofcapelle (Barockorchester); Leitung KMD Robert Sattelberger (mit Eintritt).

Sonntag, 13. November 2022, 17.00 Uhr, Gedächtniskirche
Robert Schumann – Requiem
Felix Mendelssohn Bartholdy – Wie der Hirsch schreit; Anna Tertjeran – Sopran, Nora Steuerwald – Alt, Gernot Heinrich – Tenor, N. N. – Bass, Evangelischer Oratorienchor der Pfalz, Kammerphilharmonie Mannheim; Leitung: LKMD Jochen Steuerwald; Karten: Amt für Kirchenmusik, Telefon 667402.

Donnerstag, 17. November 2022, 19.30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche
Quadro nuevo „Mare“
Tickets über reservix und Arkaden GmbH.

Samstag, 26. November 2022, 16.00 Uhr, Gedächtniskirche
Orgelmärchen für Kinder
„Budenzauber mit Puderzucker“ von Andreas Schmidt und Simone Pepping; Simone Pepping – Erzählerin, Andreas Schmidt – Orgel; Eintritt frei.

Samstag, 26. November 2022, 19.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche
Gabriel Fauré: Requiem
Francis Poulenc: Gloria und Orgelkonzert g-Moll; Mozartchor Speyer, Heidelberger Kantatenorchester, Hanna Ramminger (Sopran), Matthias Weichert (Bass), Markus Eichenlaub (Orgel), Ltg: Dieter Hauß.

Sonntag, 27. November 2022 (1. Advent), 18.00 Uhr, Gedächtniskirche
Geistliche Abendmusik zum 1. Advent
Andreas Schmidt (Hannover) – Orgel, N. N. – Liturgie. Werke von Bach, Vivaldi, Reger und Pepping.

Monatsspruch Oktober
Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker (Offb 15,3).

MeinSpeyer
Die App für Speyer und die Region!
Immer informiert sein, was in Speyer läuft.
Mein Speyer
Kostenlos herunterladen:
Google Play
App Store
Telefon: 06232/625-2244
E-Mail: meinspeyer@stadtwerke-speyer.de
www.meinspeyerapp.de
STADTWERKE SPEYER GMBH

Besuchsdienstkreis: Themenabende

Zwei Jahre waren Besuche nur sehr eingeschränkt möglich, und noch wissen wir auf Grund der Pandemielage nicht, wie sich die Besuchsdienstarbeit unserer Gemeinden weiter gestalten kann. Doch sich vorbereiten, weiterbilden und informieren, das geht! Daher laden wir interessierte neue und neugierige Menschen ein, an einer Fort- und Weiterbildung in der Besuchsdienstarbeit mit Pfarrerin Claudia Enders-Götzelmann teilzunehmen.

1.Termin: Samstag 24. September 2022 von 9.30 bis 12.30 Uhr im Sakralraum der **Auferstehungskirche**, Thema: „Wie gestalte ich Besuche – aus der Praxis für die Praxis“.

2.Termin: Dienstag 8. November 2022 von 19.00 bis 21.00 Uhr im Sakralraum der **Auferstehungskirche**. Thema: „Gelingende Gespräche (drinnen, an der Tür, am Telefon), Gesprächsführung und Kommunikation“.
Dann schließt sich eine Praxisphase an, in der Besuche stattfinden, sofern es die Corona-Lage erlaubt, bevor wir uns zum dritten Mal treffen.

3.Termin: Samstag 7. Januar 2023, von 9.30 bis 12.30 Uhr **Auferstehungskirche**, großer Saal. Thema: „Was ist mir begegnet? Austausch – Fragen – Rückenstärkung“.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Christine Gölzer oder Pfarrerin Constanze Lotz.

Körper/Bewegung/ Gesundheit

„Dem Leib Gutes tun, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen.“ (Theresa von Avila). Durch gezielte Arbeit mit dem Körper harmonisierend, kräftigend und stabilisierend auf Geist und Seele wirken. Körper und Geist in einem harmonischen Wechselspiel erleben.

Qi Gong

Dienstags von 18.00 bis 19.00 Uhr, Matthias Hanfgarn, Qi-Gong-Lehrer, **Auferstehungskirche**. Auskunft über das Pfarramt, Telefon 629878.

Yoga am Morgen

Montags zwischen 9.30 und 11.00 Uhr, **Auferstehungskirche.** Auskunft über Angela Zieger-Schmid, Tel. 6001824 oder yoga.meditation.speyer@gmail.com.

MAHLZEIT

Die Energiepreispauschale spenden – ein doppelter Segen!

Im September bekommen alle Arbeitnehmer*innen automatisch vom Staat die Energiepreispauschale von 300 € über die Gehaltsabrechnung ausgezahlt: *Der Bruttolohn wird einmalig um 300 € erhöht. Dieser Betrag muss versteuert werden, ist aber frei von Sozialabgaben.*

Die Energiepreispauschale erhalten alle Steuerpflichtigen, auch Menschen mit Minijob. Ausgenommen sind Azubis, die noch zu Hause wohnen.

Menschen im Hartz IV-Bezug oder in (ergänzender) Grundsicherung haben bereits im Juli einen Betrag von 200 € für die steigenden Energiekosten erhalten. Menschen, die Wohngeld beziehen, erhalten ebenso Unterstützung.

*Rentner*innen, egal ob Alters- oder Erwerbsminderungsrente, erhalten keine staatliche Hilfe!*

Was bedeutet das? Alle Arbeitnehmer*innen bekommen die Energiepauschale unabhängig von der Höhe des Gehalts. Bei einem berufstätigen Ehepaar bekommen z.B. beide Partner die Energiepauschale. Da kann es vielleicht auch sein, dass beide gemeinsam genug Geld verdienen, um die gestiegenen Lebenshaltungs- und Energiekosten auch alleine stemmen zu können. Es ist eine Belastung, aber man kommt zurecht. - Andere jedoch nicht.

Was kann man tun? Wer auf die Energiepauschale nicht angewiesen ist, kann sie zum Beispiel einer Rentnerin oder einem Rentner zukommen lassen, der auch schon vorher am Existenzminimum lebt, aber eben keinen Anspruch auf Wohngeld oder ergänzende Grundsicherung hat.

Wie wäre es mit folgender Idee: das Geld spenden! So kann man sich über die staatliche Förderung freuen und mit dem Geld etwas Gutes tun! Ein doppelter Segen!

Aber wohin? Zum Beispiel hier vor Ort an die **MahlZeit**. Dort erhalten bedürftige Menschen für einen Euro ein vollständiges warmes Mittagessen und weitere Hilfe. Immer mehr Menschen nehmen das Angebot an. Spenden werden dort gut eingesetzt und kommen direkt bei den Bedürftigen an.

Vielleicht ist das auch eine Idee für Sie?

IBAN: DE30 3506 0190 6811 8520 13
BIC: GENODED1DKD
Empfänger: Prot. Verwaltungszweckverband SP-GER-LU
Verwendungszweck: **MahlZeit** (+ Name, Vorname und Adresse für Spendenquittung)

„Fair steht dir – #fairhandeln für Menschenrechte weltweit“

Unter diesem Motto steht die Faire Woche 2022. Sie findet vom 16. bis 30. September 2022 statt und beschäftigt sich in diesem Jahr mit menschenwürdigen Arbeitsbedingungen und nachhaltigem Wirtschaften in der Textil-Lieferkette. Wie wir uns kleiden und was wir essen, ist nicht egal: Unser Lebensstil bringt unsere Werte zum Ausdruck. Immer mehr Menschen achten dabei auf soziale und ökologische Kriterien. In einem ökumenischen Gottesdienst mit Band am Samstag, dem 17. September um 18.00 Uhr in St. Josephwollen wir Gott danken für das, was er uns ermöglicht, ihn bitten für Menschen, die Mangel leiden und uns uns um unseren Lebensstil und unser Konsumverhalten Gedanken machen. Mit dabei:

Pastoralreferent Markus Lamm und Pfarrerin Constanze Lotz mit Team.

Wer steckt hinter dem Gemeindebrief?

Mitarbeitende hinter den Kulissen

Die Reihe „Wer steckt hinter dem Gemeindebrief?“ hat in der Ausgabe Nr. 53 begonnen und wird auch in diesem Heft fortgeführt. Diesmal wollen wir vorstellen, wer für das Layout des „inmitten“ verantwortlich ist.

Damit eine Ausgabe des „inmitten“ ansprechend und übersichtlich gestaltet ist, braucht es Knowhow und Sachverstand. Beides hat Herbert Magin, der seit 10 Jahren für die Gestaltung und das Layout des „inmitten“ verantwortlich ist. Als gelernter Schriftsetzer, nun schon einige Jahre im Ruhestand, investiert Herbert

Magin viel Zeit, Geduld und Liebe in jeden neuen Gemeindebrief. Zu seinen Aufgaben gehört es, in Absprache mit dem Re-

daktionskreis Artikel sinnvoll anzuordnen, Überschriften und Inhalte hervorzuheben und die Vorlage rechtzeitig in den Druck zu geben. Um den Gemeindebrief zu finanzieren, sucht er immer wieder neue Firmen und Geschäftsleute, die bereit sind, im „inmitten“ eine Werbeanzeige zu schalten. Wollen auch Sie für Ihr Unternehmen werben, dann nehmen Sie gerne mit Herbert Magin Kontakt auf: Telefon 24854 oder per email: hmagin@t-online.de.

Kleidersammlung für Bethel 2022

Die Sammlung findet von Mittwoch, 2. November, bis Sonntag, 6. November 2022 statt. Abgabe ist in der Garage des Pfarramtes der Auferstehungskirchengemeinde, Am Renngraben 2g.

Wir sammeln Damen-, Herren und Kinderkleidung in tragbarem Zustand. Auch Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche können abgegeben werden. Tragbare Schuhe paarweise gebündelt, Federbetten und Wolldecken werden ebenfalls angenommen. Alles bitte in großen Tüten bzw. in

den ausliegenden Sammelbeuteln abgeben. Bereits jetzt danke ich für Ihre Kleiderspende.

Pfarrer Uwe Weinerth

De Bäcker um´s Eck
Inh. Stephanie Kümmel
Ziegelofenweg 18
67346 Speyer
Tel. 0 62 32 81 52 131
debaeckerumsech@gmail.com

Unsere Öffnungszeiten
Mo: 06:00 - 13:00 Uhr
Di-Fr: 06:00 - 13:00 Uhr
15:00 - 18:00 Uhr
Sa: 06:00 - 12:00 Uhr

Filmabend im Schallersaal des MLK-Hauses

Der Filmabend der Gedächtniskirchengemeinde widmet sich dieses Mal einem Zeichentrickfilm. Nicht von Disney, sondern von den DreamWorks-Animation Studios produziert, wird die Geschichte Moses' vom Aussetzen im Weidenkorb bis zum Auszug des Volkes Israel dargestellt. Aufgrund der bild-gewaltigen Darstellung und der besonderen Filmmusik von Hans Zimmer wird der Film mit digitaler Projektionstechnik auf der großen Leinwand gezeigt. Der Song „When You Believe", gesungen von Whitney Houston und Mariah Carey, bekam 1999 den Oscar in der Kategorie „Bester Filmsong".

Freitag, 7. Oktober 2022:

Der Prinz von Ägypten

USA

Beginn ab 20.00 Uhr, Vorfilm wird noch bekannt gegeben. Eintritt wie immer frei.

Herzliche Einladung an alle – einfach vorbeikommen – für Bewirtung ist gesorgt – auch nach dem Film – der Film ist ab 6 Jahren freigegeben – also auch herzliche Einladung an die ganze Familie!

Kontakt und weitere Infos: Reinhard Buchholz, Telefon (06232) 605975.

Kinoabend

Das Interreligiöse Forum zeigt den Spielfilm „Schattenstunde" des Speyerer Regisseurs Benjamin Martins, der persönlich anwesend sein wird.

Der Film wird gezeigt im **Gemeindezentrum St. Hedwig**, Heinrich-Heine-Straße 8, am Dienstag, dem 4. Oktober 2020 um 19.00 Uhr.

Bericht aus dem Presbyterium der Auferstehungskirche

Was hat sich im Mai, Juni und Juli 2022 in der Auferstehungskirchengemeinde getan? Wir berichten aus drei Sitzungen des Presbyteriums:

Kirche in Speyer 2026

Die in der Landeskirche erforderlichen Einsparungen werden 2026/27 spürbar auf unsere drei Gemeinden zukommen. In welcher Weise dies geschieht, wird noch auszugestalten sein. Definitiv werden wir näher zusammenrücken; beim Gemeindebrief haben wir gerade begonnen.

Im Presbyterium haben wir Gedanken in knappen Sätzen zusammengetragen: Wir freuen uns auf Gemeinsamkeit und haben zugleich Befürchtungen, wir streben eine Fusion der drei Gemeinden an, wir legen Wert auf Kommunikation des Prozesses, auf Transparenz in den Entscheidungen sowie auf regelmäßige Treffen der Presbyterien, im christlichen Sinne wollen wir Brücken bauen, wir freuen uns auf gemeinsame Gottesdienste und Gruppen und auf neue Mitarbeiter*innen, wir wollen das Gemeindezentrum im Neuland samt Sakralraum erhalten und hierfür unsere Räumlichkeiten vorstellen.

Inzwischen ist für das Zusammenwachsen der drei Gemeinden eine „Arbeitsgruppe Zielbild 2026“ ins Leben gerufen worden, in der neben den Hauptamtlichen je vier Ehrenamtliche aus den drei Gemeinden vertreten sind. Das erste Treffen findet Ende September statt.

Rückblick auf den ersten gemeinsamen Gemeindebrief

Der Name „inmitten“ drückt zwar eine christliche Botschaft aus, ist aber gedanklich seit Jahren durch die beiden Innenstadtgemeinden einschließlich des Logos mit den zwei Türmen belegt. Wir sind dankbar, dass alle drei Gemeinden über einen neuen Namen nachdenken. Der Name „Aufbruch“ von der März-Ausgabe könnte durchaus ein guter Vorschlag sein. Wir erfahren jetzt mehr aus den Innenstadtgemeinden – und diese von uns. Wir überlegen, wer unsere Gemeinde im Redaktionsteam vertreten kann.

Besuchsdienstkreis

Der Besuchsdienstkreis soll wieder aktiviert werden; Pfarrerin Claudia Enders-Götzelmann koordiniert diese seelsorgerische Aufgabe. Sie bietet hierzu einen Seminarnachmittag in unserem Gemeindezentrum an. Ein kleines Team hat sich inzwischen gebildet. Wir berichten wieder.

Familienkirche

Für Sonntag, 18. September, 10.00 Uhr, ist ein Wiederbeginn der Familienkirche geplant. Der neue Gemeindediakon Jens Fadenholz ist mit im Boot. Er vertritt den Schwerpunkt Kinder-, Jugend- und Familienarbeit für die Gedächtniskirche, die Dreifaltigkeitskirche und die Auferstehungskirche. Für das Team suchen wir neue Mitarbeitende – bitte melden Sie sich bei Interesse beim Pfarramt.

Fahrt nach Nienburg/Saale

von Freitag, 28. Oktober, bis Montag, 31. Oktober 2022

Wir werben weiter für eine Teilnahme zu unserer Partnergemeinde in Anhalt – in allen drei Gemeinden. Erste Anmeldungen sind bereits beim Pfarramt eingetroffen; nach einer Corona-Pause freuen wir uns auf den Besuch in Nienburg.

Förderverein der Auferstehungskirchengemeinde

Der ehemalige „Bauverein“ hatte das Ziel, den Sakralraum zu finanzieren, der 2002 in Dienst gestellt wurde – unsere gläserne Kirche ohne Mauern. Die noch bestehenden Bauschulden werden wir aus dem Vermögen des Vereins Ende 2022 vollständig abbezahlen können. Der Verein hat dann seinen Zweck erfüllt. Wir laden für Mittwoch, 23. November 2022 um 18.00 Uhr zu einer Mitgliederversammlung mit anschließendem Beisammensein ein, in der über die Auflösung des Vereins und über die komplette Abzahlung der Bauschulden entschieden wird. An dieser Stelle danken wir allen unseren Mitgliedern für die langjährige Treue und Unterstützung!

Kult(o)urnacht am 10. Juni 2022

Den Abend gestalteten die Musiker Wolfgang Schuster (Blueswolf) und Kai Büttner. Mit dem Besuch waren wir nur am früheren Abend zufrieden – offenbar fährt man im weiteren Verlauf des Abends nicht gerne ins Neuland hinaus, um eine Stunde später wieder Kultur in der Innenstadt zu erleben. Vorschläge für 2023 haben wir bereits ausgetauscht, sind aber noch nicht in der Planungsphase angekommen.

Bauliches

Der länger geplante barrierefreie Übergang in den Gemeindegarten ist nun fertiggestellt. So können Menschen mit Rollator oder Rollstuhl ohne Stufe zum Gottesdienst in den Garten gelangen. Der Übergang konnte vollständig aus Spenden finanziert werden, zu denen wir eigens aufgerufen hatten. Allen Geberinnen und Gebern danken wir herzlich!

Es ist sogar ein mittlerer dreistelliger Betrag übrig geblieben, mit dem wir an die dringende Aufgabe gehen könnten, die sanitären Anlagen zu modernisieren.

In Absprache mit DHL hatten wir uns Hoffnung gemacht, dass auf unserem Parkplatz eine Paketstation aufgebaut wird. Leider ist dies wegen Nähe zu einer Gasleitung abgesagt worden.

Thomas Kern

Offener Treff

Am ersten Mittwoch im Monat, Auferstehungskirche, offen für Frauen und Männer, jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr. Termine: 7. September: „Wer hilft wenn . . . ?“, Veranstaltung des SKFM (Sozialdienst katholischer Frauen und Männer) Speyer zum Thema Vorsorgeverfügung und Betreuung. Referenten: Annegret Rohbauer und/oder Andrea Hermann (Mitarbeiterinnen des SKFM). 2. Oktober, Geselligkeit zum Erntedankfest. Wir treffen uns nach dem Gottesdienst zum Erntedank mit Suppe, Brot und Würstchen. 2. November: Hilft fairer Handel wirklich die Welt zu verbessern? Impulsvortrag über die Prinzipien des Fairen Handels mit Kostproben aus dem Sortiment des Weltladens Speyer. Referentin: Petra Exner-Tekampe (Vorstand des Weltladens Speyer). 7. Dezember: Adventliches Beisammensein, Wir blicken auf das vergangene Jahr und planen das kommende Jahr. Auskunft über Rebecca Heier, Telefon 149652.

Geburtstagscafé

Für Menschen, die von Mitte Juni bis Mitte September Geburtstag hatten, jeweils mit einer Begleitperson, **Auferstehungskirche**, nächster Termin: Mittwoch, 28. September 2022, von 15.00 bis 17.00 Uhr, Anmeldung erbeten über das Pfarramt, Telefon 629878.

Meditation

Sitzen in der Stille mit der Übung des Loslassens aller Gedanken und Vorstellungen. Eine Übung, die in den Alltag hineingenommen wird, so dass das ganze Leben

Lesepult der arabischen Christen in der Auferstehungskirche.

wach erfahren wird.

Meditation am Montag: „Sich den Weg in die Stille gönnen, auf dem Weg zu Achtsamkeit, Kontemplation, Verlangsamung des Lebens, vertiefter geistlicher Erfahrung und Gegenwärtigsein in der liebenden Gegenwart Gottes“, **Auferstehungskirche**, montags 18.00 und 19.15 Uhr, Auskunft über Pfarrerin Daniela Körber, Telefon 658370.

Meditation nach Zen: „Zen ist ein Weg, der Entschlossenheit und Konsequenz erfordert. Das bewegungslose Sitzen verleiht die Kraft, das Leben in seinen Gegensätzen anzunehmen“, **Auferstehungskirche**, donnerstags 19.00 bis 20.30 Uhr, Auskunft über Dirk Hamm, Tel.efon 850226.

Gespräche zur Bibel

Die Bibel mit anderen Augen lesen und biblische Geschichten für sich neu entdecken, **Auferstehungskirche**, am letz-

ten Mittwoch im Monat, von 19.00 bis 21.30 Uhr, Termine: 28. September, 26. Oktober und 30. November, Auskunft über das Pfarramt, Tel. (06232) 629878.

Vier Atempausen im Advent
An vier Abenden in der **Auferstehungskirche**, den Frieden, die Ruhe und die Stille suchen, ein biblisches Wort auf sich wirken lassen, ins Gespräch kommen und gestärkt in den Alltag zurückkehren, jeweils mittwochs, 29. November, 6., 13. und 20. Dezember von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr.
Rückfragen bei Pfarrer Uwe Weinerth, Telefon 629878, oder pfarramt.sp.auferstehungskirche@evkirchepfalz.de.

Hilfe bei Flucht und Migration

Krieg, Gewaltherrschaft und Katastrophen zwingen Menschen ihre Heimat zu verlassen. Auch bei uns suchen inzwischen viele Menschen Zuflucht.

Treffpunkt-Asyl
Für Geflüchtete und Asylsuchende, jeweils donnerstags zwischen 16.00 und 18.00 Uhr im **Martin-Luther-King-Haus.** Möglichkeit zur Begegnung und zum Gespräch, Beratung durch Mitarbeiterinnen des Diakonischen Werks, ehrenamtliche Hilfe beim Spracherwerb und vieles mehr. Pfarrer Uwe Weinerth, 629878 oder pfarramt.sp.auferstehungskirche@evkirchepfalz.de.

Christlicher Glaube im Gespräch: Für Menschen verschiedener Sprache und Herkunft, die sich für den Christlichen Glauben interessieren. Termine nach Vereinbarung. Tel. (06232) 629878.

Gottesdienste in arabischer Sprache, jeweils sonntags zwischen 15.00 und 17.00 Uhr in der **Auferstehungskirche**. Bei Bedarf mit deutscher Übersetzung, Gottesdienst und Kindergottesdienst, im Anschluss geselliges Beisammensein. Wassiem Gayed, Tel. /06205/17082.

Monatsspruch November
Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen! (Jes 5,20).

Diakonissen Speyer

Einladung

Jahresfest der Diakonissen Speyer

Ein Fest für Schwestern und Brüder, Mitarbeitende und deren Angehörige sowie für aktive und zukünftige Unterstützer:innen

Sonntag, 4. September 2022, 11–15 Uhr
Mutterhauspark
Diakonissen Campus Speyer

11 Uhr **Gottesdienst**
Dialog-Predigt: Dekan Markus Jaekle und Oberin Sr. Isabelle Wien
Liturgie: Leitende Pfarrerin Sr. Corinna Klose
Musik: Spiritualchor „Spirit of Sound",
Posaunenchöre Mutterstadt und Speyer

Kindergottesdienst
Gestaltung: Diakonisse Susann Eickert und
Diakon der Diakonissen Speyer Marcus Eickert

12–15 Uhr **Präsentation der Einrichtungen aller Hilfefelder**
Informationen und Aktivitäten

14 Uhr **Konzert der D-Tones Bigband**
Leitung: Pfarrer Matthias Kreiter

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Diakonissen Speyer
Hilgardstraße 2/4
67346 Speyer
www.diakonissen.de

Hinweis:
Aufgrund der pandemischen Lage kann die Veranstaltung bei Regen nicht in das Mutterhaus verlegt werden. Eine vorherbedingte Absage wurde am Freitag, 2. September 2022, auf der Homepage und den Social-Medio-Kanälen der Diakonissen Speyer bekanntgegeben. Wir danken Euch Verständnis und hoffen mit Ihnen auf Sonnenschein!

Sommer und Herbst im Paradiesgarten

„Summer in paradise“ hieß es am 16. Juli beim Gemeindefest. Mit einem kleinen Musical der DreiCant-Füchse und einem offenen Singen von DreiCant, beide unter Leitung von Susanne May-Rohde, waren wir musikalisch gut gerüstet. Das Wetter war perfekt und viele Gemeindeglieder verbrachten einen gemütlichen Nachmittag und Abend bei Speis und Trank. Einige neuzugezogene Gemeindeglieder folgten unserer Einladung und nahmen Kontakt auf, untereinander und mit den „Alteingessessenen“.

Doch nach dem Fest ist auch immer vor dem Fest und so freuen wir uns sehr, wenn wir am 9. und 10. September (hoffentlich) wieder Altstadtfest feiern dürfen. Viele namhafte Speyerer Bands dürfen wir im Paradiesgarten begrüßen, und wie immer wird für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein.
Wer noch mithelfen oder einen Kuchen backen möchte, darf das sehr gerne tun! Auch hier Kontakt übers Pfarramt Dreifaltigkeit, Tel. 629958.

Gemeindefest im Paradiesgarten.

DreiCant beim Gemeindefest.

Musical der DreiCant-Füchse.

DreiCant – Aufführung der Missa St. Francisci Assisiensis

Samstag, 19. November 2022 um 19.00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche

Immer wieder findet unsere Chorleiterin Susanne May-Rohde Werke von (zumindest bei uns) nahezu unbekannten Komponisten. Eine musikalische Bereicherung für uns alle!

Nach unserem letzten Konzert 2019 mit dem Requiem for the living von Dan Forrest dürfen Sie sich in diesem Jahr auf die Missa St. Francisci Assisiensis von Damijan Mocnik freuen. Mocnik (*1967) vertonte für diese Messe zunächst nur den berühmten Sonnengesang, um erst hernach, da ihn das Thema nicht mehr losließ, eine vollständige Ordinariumsvertonung zu schaffen.

Das Werk begeistert durch seine enorme Variabilität: Klassisch gesetzte, anrührende Melodien harmonieren hier mit dramatisch-bewegten und schlagzeugunterstützten Passagen, wobei hier das Zusammenspiel, aber auch der ausgewogene Wechsel zwischen Orchester, Chor und solistischen Einlagen hervorgehoben werden sollte!

Aber viel mehr soll nicht mehr verraten werden! Außer vielleicht noch, dass neben der Messe auch noch andere Werke und Stücke zu hören sein werden – unter anderem auch eine Mendelssohn-Kantate.

Singen Sie gerne? Wenn Sie sich nicht nur auf einen Musikstil festlegen lassen wollen, sind Sie bei uns genau richtig! Wir proben immer mittwochs, um 19.30 Uhr. Vorabinformationen gibt es bei der Chorleiterin Susanne May-Rohde unter 78121 (susanne.may-rohde@web.de).

Bianca Tettenborn

DreiCant-Füchse: Der blaue Planet am 8. Oktober 2022

Der Mensch plant und Gott lacht! So könnte man die Jahresplanung der Füchse umschreiben! Das für Mai geplante Mini-Musical „Der kleine Baum“ mussten wir absagen: die Hälfte der Füchse war coronaerkrankt. Das für das Gemeindefest vorgesehene Musical haben wir daraufhin verschoben, damit wir den „Baum“ aufführen konnten. Nun also ein neuer Anlauf für die Aufführung „Der blaue Planet“, am Samstag, dem 8. Oktober 2022 um 15.00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche.

Der Komponist Peter Schindler wurde 2015 von dem Bistum Speyer und der Evangelischen Kirche der Pfalz beauftragt, dieses Musical anlässlich des ersten ökumenischen Landeskinderchortages zu verfassen. Eindrücklich wird man daran erinnert, dass wir alle auf ein und demselben Planeten leben und wohin uns Gewalt, Hass und Zerstörung bringen. Kaum ein anderer Kindermusicalschreiber beherrscht es so wie Schindler, solch mitreißende Melodien zu erschaffen, die man noch Tage später im Gedächtnis behält! Es lohnt sich also allemal zu kommen!

Und danach ist ein optimaler Zeitpunkt,

um neu bei den Füchsen oder dem Jugendchor einzusteigen! Für alle Interessierten gibt es Vorabinformationen bei der Chorleiterin Susanne May-Rohde unter 78121 (susanne.may-rohde@web.de), gerne auch bei mir unter 290132 (bianca.tettenborn@freenet.de).

Bianca Tettenborn

Offene Kirche

Unsere Kirchenhüter*innen suchen dringend Unterstützung. Wenn Sie sich vorstellen können, ein bis zweimal im Monat einige Stunden in der Dreifaltigkeitskirche zu verbringen und für die Menschen das freundliche Gesicht unserer Gemeinde zu sein, sind Sie hier willkommen. Gäste aus aller Welt schauen hier mal kurz rein, aber auch Speyerer*innen, die einfach mal ein paar Minuten Ruhe suchen und beten wollen.

Nächstes Treffen: Montag, 12. September um 17.00 Uhr im Georgenhaus. Einfach vorbeischauen, mitmachen, wir freuen uns auf Sie! *Christine Gölzer*

Reihe der Geistlichen Abendmusiken endet

Leider müssen wir uns von unserem Gottesdienstangebot am Sonntagabend in der Dreifaltigkeitskirche verabschieden. Im Jahr 1999 sind wir mit viel Elan gestartet, um am letzten Sonntag im Monat einen zusätzlichen, vor allem aber einen anderen Gottesdienst anzubieten. Oliver Geis und Henri Franck hatten bis zum Jahr 2004 mit einem Kreis von Gemeindegliedern lebendige Gottesdienste zu Themen vorbereitet und gestaltet, „die in der üblichen Reihe der Predigtexte oft zu kurz kommen: Arbeitslosigkeit, Armut, Wohnsitzlose, Ausländer, Aussiedler, Islam, Judentum, Sekten, Ökumene, Sucht/Drogen, 3./4. Welt usw.“, wie es in der Ankündigung der Reihe damals hieß. Viele Menschen haben sich hier engagiert und viel Zeit in Vorbereitung und Gestaltung eingebracht. Nach fünf Jahren waren aber alle so erschöpft, dass ein Weitermachen in dieser Form nicht mehr möglich war. So ist die Idee entstanden, mit musikalischen Abendandachten am Sonntagabend ein kleineres Format zu erhalten, das wenigstens einmal im Monat den Übergang zur Arbeitswoche geistlich begleitet.

Wie schon bei den anderen Gottesdiensten waren als Organisten Wolfgang Werner und Gerhard Nußbaum mit viel Engagement und zugleich anspruchsvoller und kluger Musikauswahl mit dabei, nun aber mehr in das Zentrum gerückt. Henri Franck hat die Reihe liturgisch gestaltet, mit Kurzauslegungen zu den Wochen- oder Monatssprüchen und zu anderen unterschiedlichen Themen. Zuletzt rückte die Musik noch stärker in den Vordergrund. Die Geistliche Abendmusik brachte

die Texte des Sonntags vom Psalm bis zum Wochenspruch mit dem Orgelspiel in Verbindung und verzichtete ganz auf Auslegung oder Kurzpredigt. Die Musik sollte gewissermaßen predigen.

In den gut 15 Jahren, in denen wir diese Andachten und Abendmusiken gefeiert haben, hatte sich ein treuer Kreis von Besuchern zusammengefunden, der das eine oder andere Mal auch schon größer war als im Vormittagsgottesdienst.

Mit Wehmut und Dank für die treue Begleitung müssen wir uns nun aber von unseren Besucherinnen und Besuchern am Sonntagabend verabschieden. Wolfgang Werner und Henri Franck schaffen es aus beruflichen Gründen nicht mehr, die Abendmusiken rechtzeitig vorzubereiten und bekannt zu machen und haben deshalb beschlossen, das Angebot aufzugeben.

Henri Franck

Henri Franck und Wolfgang Werner.

Wir laden ganz herzlich ein zu den verbleibenden Abendmusiken am 25. September, 30. Oktober und vor allem 27. November, jeweils um 18.00 Uhr. Um die Reihe nicht einfach so verschwinden lassen, möchten wir bei dieser letzten Abendmusik mit einem kleinen Empfang Danke sagen. Herzliche Einladung an alle, die dabei sein möchten.

Christine Gölzer

Ein Fest für alle helfenden Hände unserer Gemeinde

Alle sind eingeladen, die irgendwo mit anpacken, sei es

– im Besuchsdienstkreis oder im biblischen Garten,
– bei den Konfis oder den Kindern,
– in den Chören oder Musikgruppen,
– beim Gemeindebrief oder im Gottesdienst,
– in irgendwelchen Gremien,
– oder natürlich bei den unterschiedlichsten Festivitäten, allen voran beim Altstadtfest,
– und noch in vielen weiteren Bereichen.

Wir möchten Danke sagen mit einem kleinen Festchen im Paradiesgarten.
Am Donnerstag, 8. September 2022 um 18.00 Uhr.
Geben Sie kurz im Pfarramt Bescheid, wenn Sie kommen möchten.

Diakonissen Speyer

Seniorenstift Bürgerhospital

Helfen, pflegen, begleiten – kompetent und zugewandt

Als diakonische Einrichtung legen wir Wert auf eine kompetente und zugewandte Pflege und Betreuung.

Unser Angebot:

Individuell angepasste Langzeit- oder Kurzzeitpflege
in 105 Einzel- und 3 Doppelzimmern mit besonderem Schwerpunkt in der Betreuung von Menschen mit Demenz

Seniorengerechte Wohnanlage
mit Serviceangeboten und trägereigenem Ambulanten Dienst

Ihr Ansprechpartner für weitere Fragen:

Seniorenstift Bürgerhospital
Mausbergweg 150 · 67346 Speyer
Wolfgang Fischer-Obernauser
Tel. 06232 648-0 oder 648-131
seniorenstift@diakonissen.de

www.diakonissen.de

Diakonissen Speyer

Aktion Sitzkissen für die Gedächtniskirche

Jeder Weg beginnt mit dem ersten Schritt! Diesen haben wir schon erfolgreich getan, und ich möchte sagen: HERZLICHEN DANK an alle, die bisher gespendet haben!

Noch sind wir aber erst am Anfang des Weges. Deshalb bitte ich weiter um Ihre Unterstützung, damit wir bald alle an den neuen Kissen Freude haben können.

Unser Spendenkonto ist: DE16 5479 0000 0000 0066 96 bei der Volksbank Speyer. Bitte im Betreff den Vermerk „Sitzkissen GDK“ nicht vergessen.

Elke Zils

Turmbesteigung und Kirchenführung am Tag des offenen Denkmals

Die Gedächtniskirche bietet Besuchenden am Sonntag, dem 11. September, dem Tag des Offenen Denkmals 2022, direkt im Anschluss an den ökumenischen Gottesdienst die Möglichkeit zu Führungen und einem Turmaufstieg.

Der Tag des Offenen Denkmals 2022 steht unter dem Motto „KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“. Er lädt ein, sich unter anderem in der Gedächtniskirche der Protestation auf Spurensuche zu begeben und ihre Geschichte und Geschichten zu ermitteln.
Die Führungen finden um 12.30 und um 14.00 Uhr gegen eine geringe Gebühr statt. Der Turmaufstieg ist bei gutem Wetter ab 14.00 Uhr möglich. Die Kirche ist bis 17.00 Uhr geöffnet.

Hütedienst der Gedächtniskirche sucht Unterstützung

Gleich rechts am Haupteingang, im Inneren der Gedächtniskirche, befindet sich das Hütedienst-Häuschen. Es bietet demjenigen Platz, der drei Stunden dafür sorgt, dass die Gedächtniskirche „behütet“ ist. Manche Kirchenhütende sitzen gerne im Häuschen und stehen dort als Ansprechpartner oder Ansprechpartnerin für Fragen und den Verkauf einiger weniger Artikel zur Verfügung. Andere nutzen das Häuschen nur zur Ablage ihrer persönlichen Gegenstände und sind viel lieber selbst in der Kirche unterwegs, um Besuchenden zu begegnen und Ihnen Auskunft zu geben. Wenn Sie Freude daran haben, unseren Kreis der Kirchenhütenden zu vergrößern und ein bis zwei Mal im Monat diesen ehrenamtlichen Dienst übernehmen möchten, dann kommen Sie doch gerne direkt zu unserem nächsten Hütediensttreffen am 15. September um 18.00 Uhr im **Martin-Luther-King-Haus**.

Constanze Lotz

TAUFEN

BEERDIGUNGEN

Die Gedächtniskirche ist geöffnet
von April bis Oktober:
Dienstag bis Freitag 10.00–17.00 Uhr
Samstag 10.00–17.00 Uhr
Sonn- und Feiertag 14.00–17.00 Uhr
von November bis März:
Dienstag bis Freitag 13.00–16.00 Uhr
Samstag 10.00–16.00 Uhr
Sonn- und Feiertag 13.00–16.00 Uhr
jeweils montags geschlossen!

Die Dreifaltigkeitskirche ist geöffnet:
Mittwoch 10.30–16.00 Uhr
Freitag 14.00–17.00 Uhr
Samstag 10.30–16.00 Uhr
Sonntag 14.00–17.00 Uhr

KONTAKTE

Markus Jäckle
Dekan

Gedächtniskirche, Pfarramt 1
Martin-Luther-King-Weg 1
Tel. 06232/72253 u. 2890077
markus.jaeckle@evkirchepfalz.de

Constanze Lotz
Pfarrerin

Gedächtniskirche, Pfarramt 2
Martin-Luther-King-Weg 1
Tel. 06232/6228599
constanze.lotz@evkirchepfalz.de

Christine Gölzer
Pfarrerin

Dreifaltigkeitskirche
Holzmarkt 1
Tel. 06232/629958
christine.goelzer@evkirchepfalz.de

Uwe Weinerth
Pfarrer

Auferstehungskirche
Am Renngraben 2g
Tel. 06232/629878
uwe.weinerth@web.de

Elke Schenke
Sekretariat der
Gesamtkirchengemeinde

Martin-Luther-King-Weg 1
Tel. 06232/2890443
elke.schenke@evkirchepfalz.de

Robert Sattelberger
Kirchenmusikdirektor

Am Renngraben 4
Tel. 06232/291678
kantorat-speyer@evkirche
pfalz.de

Jens Fadenholz
Gemeindediakon

Martin-Luther-King-Weg 1
Tel. 06232/26892
jens.fadenholz@evkirchepfalz.de

Geschäftsstelle Dekanat,
Martin-Luther-King-Weg 1,
Tel. 06232/2890077

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
9.00–12.00 Uhr,
Donnerstag
14.00–16.30 Uhr
Öffnungszeiten Büro
Gesamtkirchengemeinde
Speyer:
Dienstag bis Freitag
10.00–12.00 Uhr